

A stylized owl logo in shades of blue, positioned on the left side of the dark blue header. The owl is composed of geometric shapes, with its body and wings forming the main structure and its eyes as two small circles.

Licence de droit/Bachelor of laws im deutschen und französischen Recht

Abschlussbericht zum internen Akkreditierungsverfahren

Neukonzeption

Qualitätsbüro
akkreditierung@uni-saarland.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung des Vorgehens und Zusammenfassung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.1.	Vorwort.....	3
1.2.	Stellungnahme des Qualitätsbüros	3
1.3.	Beschluss des Studiausschusses vom 17.02.2022	3
2.	Grundlagen des Berichts.....	4
2.1.	Studiengangsdokumente	4
2.2.	Übersicht der angewendeten Qualitätsverfahren	4
3.	Ergebnisse der Qualitätsverfahren	5
3.1.	Einordnung in die universitäre Entwicklungsplanung.....	5
3.2.	Plausibilität	5
3.3.	Machbarkeit	10
3.4.	Qualifikationsziele	11
3.5.	Vorschläge zur Weiterentwicklung	12

1. Beschreibung des Vorgehens und Zusammenfassung

1.1. Vorwort

Im Wintersemester **2021/22** wurde in der **Rechtswissenschaftlichen Fakultät** der Studiengang **Licence de droit / Bachelor of laws im deutschen und französischen Recht** im Zuge der Neukonzeption einem internen Akkreditierungsverfahren der Universität des Saarlandes (UdS) unterzogen, das im Rahmen der bestehenden Systemakkreditierung der Universität und als Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studium der UdS, die Erfüllung der im Rahmen einer Akkreditierung zu prüfenden Qualitätskriterien gewährleistet und mit der Vergabe eines UdS-Qualitätspasses abschließt (vgl. [UdS-Qualitätspass](#)).

Im vorliegenden Bericht werden die zugrunde gelegten Quellen (Studiengangsdokumente, Expertise der externen Gutachter*innen) genannt und die hieraus abgeleiteten Ergebnisse der einzelnen Qualitätschecks (vgl. [Handreichung Prozessablauf Neukonzeption](#)) skizziert sowie um eine Stellungnahme der Studiengangsverantwortlichen ergänzt.

1.2. Stellungnahme des Qualitätsbüros

Die durchgeführten Qualitätschecks mit Fokus auf Akkreditierungsvorgaben sowie die Machbarkeit und Plausibilität der Studiengangskonzeption wurden in dem Studiengang **Licence de droit / Bachelor of laws im deutschen und französischen Recht** der Zentralen Einrichtung **Centre Juridique Franco-Allemand** erfüllt (vgl. Laufzettel des Studiengangs).

Ggf. Prüfeempfehlung(en)¹:

Keine.

Ggf. Änderungsauftrag(en)²:

Keine.

1.3. Beschluss des Studienausschusses vom **17.02.2022**

Der Studienausschuss stimmt in seiner **163. Sitzung vom 17. Februar 2022** der Studienordnung und der Prüfungsordnung des oben genannten Studiengangs zu. Der Studiengang ist damit ab dem Wintersemester 2022/23 für einen Akkreditierungszeitraum von 8 Jahren bis zum 30.09.2030³ akkreditiert. Der Studienausschuss **empfiehlt** die Umsetzung der Neukonzeption zum **Wintersemester 2022/23**.

¹ Bei einer Prüfeempfehlung handelt es sich um Anmerkungen zum Studienangebot, deren Umsetzung vom Qualitätsbüro dringend empfohlen und durch die Fachverantwortlichen geprüft und ggf. direkt umgesetzt werden sollte.

² Bei einer Änderungsauftrag handelt es sich um Anmerkungen zum Studienangebot, deren Umsetzung für eine Akkreditierung zwingende Voraussetzung ist. Diese Änderungen sind in der Regel unmittelbar nach dem Studienausschuss umzusetzen (siehe Frist).

³ Gezählt wird bei Neueinrichtungen (!) ab Beginn / Einrichtung des Studiengangs

Änderungsaufgabe(n) und Prüfeempfehlung(en):
Siehe Stellungnahme des Qualitätsbüros.

2. Grundlagen des Berichts

2.1. Studiengangsdokumente

- Studienfachskizze
- Studien- und Prüfungsordnung
- Studienverlaufsplan
- Modulhandbuch
- Kooperationsvereinbarungen mit (internationalen) Hochschulpartnern bei studiengangbezogenen Kooperationen
 - Mit **Universität Grenoble Alpes, Universität Lorraine, Université Lumière Lyon II, Université Côte d'Azur, Université Paris Panthéon-Assas (Paris II), Université Strasbourg** sowie **Universität Toulouse I Capitole**

Die oben aufgeführten Studiengangsdokumente wurden vom Dezernat Lehre und Studium im Hinblick auf aktuelle Akkreditierungsvorgaben, Vorgaben des UdS-internen Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studiums sowie rechtliche Anforderungen geprüft (vgl. Laufzettel als Anlage zur Beschlussvorlage der Sitzung des Studienausschuss).

2.2. Übersicht der angewendeten Qualitätsverfahren

- Qualitätschecks Neukonzeption (vgl. [Handreichung Prozessablauf Neukonzeption](#))
 - Siehe Qualitätschecks
- Studierendeneinbezug
 - Siehe Stellungnahme der Fachschaft⁴
- Externe Expertise
 1. Schriftliche Stellungnahme von Fachvertreter*innen:
 - Prof. Dr. [Jonas Knetsch](#) (Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne: Fachgutachten 1) vom 27.12.2021
 - Prof. Dr. [Walter Doralt](#) (Universität Graz: Fachgutachten 2) vom 28.01.2022
 2. Schriftliche Stellungnahme von Berufsvertreter*innen:
 - Dr. [Claire Chevalier](#) (Anwaltskanzlei ABC International SELARL – ABCI Rechtsanwalts-gesellschaft) vom 11.01.2022
 3. Schriftliche Stellungnahme des/der externen Studierenden:
 - [Stanislaw Bondarew](#) (Technische Universität Dresden) vom 14.01.2022
- Weitere Gespräche mit folgenden Gruppen:

⁴ Gilt nicht für Weiterbildungs-Studiengänge

1. Studiengangsverantwortliche*r / Studienfachberater*in / Studiengangskoordinator*in:
 - Prof. Dr. Julien Dubarry, Lehrstuhl für französisches Zivilrecht und angewandte Rechtsvergleichung sowie Direktor des Centre Juridique Franco-Allemand (Rechtswissenschaftliche Fakultät);
 - Prof. Dr. Philippe Cossalter, Lehrstuhl für französisches öffentliches Recht und Direktor des Centre juridique franco-allemand (Rechtswissenschaftliche Fakultät);
 - Dr. Florence Renard, Akademische Oberrätin sowie Centre Juridique Franco-Allemand (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

3. Ergebnisse der Qualitätsverfahren

Hinweis: Unter den einzelnen Qualitätschecks sind zum einen die Rückmeldungen aufgelistet, die in den Qualitätsverfahren speziell zu diesen Aspekten gegeben wurden. Zum anderen sind auch Anmerkungen aufgelistet, die sich aus den vorliegenden Dokumenten zu diesen Punkten ergeben.

Alle Qualitätschecks wurden gemäß des Prozessablaufs zur Studiengangsneukonzeption (vgl. [Handreichung Prozessablauf Neukonzeption](#)) durchgeführt und im Folgenden zusammenfassend dargestellt. Besonders relevante Punkte sind dabei:

1. Der Bezug zum Universitätsentwicklungsplan
2. Die Plausibilität und Machbarkeit aus Sicht der Gutachter*innen
3. Der Bezug zu den Qualifikationszielen
4. Weitere Prüfschritte durch das Dezernat Lehre und Studium (vgl. Laufzettel und Beschlussvorlage für den Studienausschuss)

3.1. Einordnung in die universitäre Entwicklungsplanung

Die Neukonzeption des Licence- bzw. Bachelor-Studiengangs **Licence de droit / Bachelor of laws im deutschen und französischen Recht**, der in Kooperation mit zahlreichen Universitäten in Frankreich durchgeführt wird, stärkt das internationale Profil der Universität des Saarlandes maßgeblich und trägt so zum Ziel der Internationalisierung der Universität im Herzen der Großregion bei. Durch die Ergänzung von Inhalten zum europäischen Recht, sind Absolvent*innen des Studiengangs für den internationalen Arbeitsmarkt attraktiv, was ebenfalls die Wettbewerbsfähigkeit der Universität des Saarlandes stärkt. Die starke Praxisorientierung, die den Studiengang besonders einzigartig macht, ist ebenfalls zu betonen. Auch wird von den Studierenden viel Selbstorganisation und Eigeninitiative verlangt, die sie dabei unterstützt, sich zu verantwortungsbewussten europäischen Bürger*innen zu entwickeln.

3.2. Plausibilität

Q-Checks

Die Plausibilität wurde im Rahmen der Qualitätschecks geprüft. Der angebotene Studiengang trägt zur Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung der Universität des Saarlandes bei und stärkt so

deren internationales Profil in Forschung und Lehre. Die Studiengangsdokumente sind stringent und logisch aufgebaut und fügen sich stimmig in das Gesamtangebot der Universität des Saarlandes ein.

Gutachten

Der erste Fachgutachter merkt an, dass der Aufbau des Studiengangs in sich schlüssig ist und den Studierenden eine sehr solide Ausbildung in den Grundlagen des deutschen und französischen Rechtssystems bietet. Positiv angemerkt werden die zahlreichen französischen Partneruniversitäten, an denen die Studierenden ihr drittes Studienjahr absolvieren. Es wird jedoch ebenfalls angemerkt, dass die deutsch-französische Dimension des dritten Studienjahres ausbaufähig erscheint. Kritisch eingeschätzt werden in diesem Zusammenhang auch die Veranstaltungen zum deutschen und französischen Patentrecht, welche dem Fachgutachter zu spezifisch erscheinen. Aus dem zweiten Fachgutachten geht hervor, dass der Aufbau des Studiengangs gut durchdacht und der Aufbau für eine Licence de droit / LL.B. im deutschen und französischen Recht sinnvoll angelegt ist.

Die Berufsgutachterin merkt an, dass ein hoher Bedarf an deutsch-französischen Anwälten besteht, der bisher nicht in der Gänze gedeckt werden kann. Vor diesem Hintergrund begrüßt sie die Ausbildung von deutsch-französischen Juristen. Dieser Bedarf spiegelt sich vor allem im Bereich des Wirtschaftsrecht wider, sodass besonders die Pflichtveranstaltungen im Zivil- und Strafrecht von Relevanz sind. Laut Gutachterin erwerben die Studierenden mit dem Lehrstoff in diesen Bereichen Grundkenntnisse, welche den Bedürfnissen und Erwartungen von deutsch-französischen Anwaltskanzleien in Hinblick auf das Absolvieren von Praktika im 3. Jahr gerecht werden können. Die Gutachterin merkt allerdings an, dass von den Studierenden der Variante A – sofern sie ihr Studium nach Abschluss in Frankreich fortführen – nicht erwartet werden, dass sie nach Abschluss des Studiums in Frankreich im deutschen Recht beraten. Dies gilt umgekehrt gleichermaßen für Studierende der Variante B. Ein klarer Vorteil gegenüber anderen Absolvent*innen wird gesehen, soweit die Studierenden der deutschen Sprache in Wort und Schrift fließend sowie der deutschen juristischen Denkweise und Reflexen bzw. der französischen Sprache in Wort und Schrift fließend sowie der französischen juristischen Denkweise und Reflexen beherrschen. In diesem Fall haben sie einen klaren Vorteil im Vergleich zu anderen Absolvent*innen und bringen geschätzte und gesuchte Kompetenzen auf dem deutsch-französischen Arbeitsmarkt mit. Kritisch angemerkt wird allerdings, dass keine Veranstaltung im Arbeitsrecht vorgesehen ist. Sie hebt hervor, dass das Arbeitsrecht in der Berufspraxis eine sehr wichtige Rolle spielt. Positiv angemerkt wird, dass die Noten im deutschen Recht nicht mit Noten im französischen Recht kompensiert werden können. Als sehr positiv wird auch eingeschätzt, dass die Bachelorarbeit zwingend über rechtsvergleichendes deutsch-französisches Thema geschrieben werden muss. Kritisch angemerkt wird hingegen, dass die Veranstaltungen „Histoire du droit et des institutions“ sowie „Droit des affaires“ zusammengefasst werden, obwohl beide Vorlesungen keinen direkten Bezug zueinander aufweisen. Die Gutachterin regt daher an, die Veranstaltung „Histoire du droit et des institutions“ als freiwillige Zusatzveranstaltung anzubieten und durch eine Veranstaltung im französischen Gesellschaftsrecht zu ersetzen.

Aus dem studentischen Gutachten geht hervor, dass die Studiengangsdokumente nachvollziehbar strukturiert und gut verständlich formuliert sind. Das Studiengangsziel und -konzept werden daraus ersichtlich. Der Gutachter weist jedoch darauf hin, dass an wenigen Stellen in der Studien- und Prüfungsordnung die Formulierungen noch angepasst werden könnten, um das Verständnis zu verbessern. Positiv angemerkt wird neben Struktur und Verständlichkeit auch die Tabelle der Studien-

und Prüfungsleistungen in Anhang I. Gewünscht wird hier allerdings eine umfassendere Erläuterung der einzelnen Abkürzungen. Ebenfalls positiv hervorgehoben werden die Umrechnungsschlüssel in Anhang II, welche noch durch eine Umrechnungstabelle vom Punktesystem (JAO) in das deutsche Notensystem ergänzt werden könnte. Insgesamt sind die Dokumente übersichtlich, nachvollziehbar aufgebaut und verständlich formuliert. Als besonders positiv werden das Modul „Deutsches und französisches Recht mit der Einführung in die Rechtsvergleichung“ sowie die Bachelorarbeit zu einem rechtsvergleichenden Thema hervorgehoben. Auch das Kompetenzprofil der Absolvent*innen sowie die Berücksichtigung der Persönlichkeitsentwicklung sowie des gesellschaftlichen Engagements werden positiv angemerkt. Der Gutachter regt an, diese Aspekte im Kompetenzprofil noch etwas mehr herauszustellen. Der Gutachter kommt zu dem Schluss, dass es sich beim vorliegenden Studiengang um ein sehr attraktives internationales Studienangebot mit vielen Möglichkeiten handelt.

Ggf. Stellungnahme Fachverantwortliche

1. Bezüglich der Ausbaufähigkeit der deutsch-französischen Dimension im 3. Jahr sei gesagt, dass jede unserer Partneruniversitäten ein Programm nach deutschem und französischem Recht anbietet. Um dies deutlich zu machen wird bezüglich des dritten Studienjahres eine Tabelle beigefügt, die die möglichen Veranstaltungen an den jeweiligen Partneruniversitäten zeigen soll. Dabei handelt es sich für das französische Recht um Veranstaltungen zum Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Grundrechten und Verwaltungsrecht. Die Studierenden können in der Regel wählen, welche Fächer ihre Hauptfächer sein sollen, also ob sie diese Fächer mit TD oder ohne belegen. Zudem finden die Studierenden entsprechende Informationen auf der nachfolgenden Seite: <https://www.cjfa.eu/rechtsgrundlagen/>. Dort sind alle Kooperationsvereinbarungen mit den französischen Partneruniversitäten aufgelistet, welche auch die angebotenen Veranstaltungen im dritten Studienjahr enthalten. Zum deutschen Recht werden mindestens 32 Stunden (und nach Wunsch der Professoren der rechtswissenschaftlichen Fakultät meistens die Vorlesung Sachenrecht) angeboten, wobei das Angebot in einigen Fällen weit darüber hinaus geht. Hinzu kommt, dass die Partneruniversitäten Lorraine und Strasbourg eine Verstärkung des deutschen Rechts dadurch ermöglichen, dass die Studierenden neben diesen Fächern auch die Möglichkeit haben, die Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes zu verfolgen. Studierende, die sich für dieses Pendelsystem entschieden haben, erleiden insofern auch keinen Nachteil gegenüber anderen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, da dieses Jahr nicht bei der Berechnung der Studienzeit von der UdS berücksichtigt wird (insb. in Bezug auf den sog. „Freischuss“). In allen Fällen werden alle Studierende, die nach dem Frankreichsjahr nach Saarbrücken zurückkehren die Möglichkeit haben, die examensrelevante Fächer des 5. und 6. Semesters des regulären Studiengangs nachzuholen. Damit entsteht kein Nachteil für die Studierenden, da das Frankreichsjahr nicht in der Studienzeit mitgerechnet wird. Aufgrund des geschilderten Modells wird kein praktisch- und examensrelevantes Fach geopfert und die Studienzeit auch nicht verlängert.
2. Was die Veranstaltungen zum deutschen und französischen Patentrecht angeht, so scheint es sich um ein Missverständnis zu handeln, welches sich möglicherweise bereits durch die neu

hinzugefügten Übersichten des dritten Studienjahrs auflösen wird. Die Veranstaltungen zum deutschen und französischen Patentrecht sind ausschließlich Teil des Studienprogrammes an der Université Lyon II, da diese auf eine mögliche Spezialisierung während des Master-Studiengangs gerichtet ist. Auch wenn eine solche Veranstaltung während des Bachelors durchaus spezifisch ist, so dient sie letztlich dazu, die Studierenden auf den Masterstudiengang „Propriété intellectuelle“ an der Université Lyon II vorzubereiten. Dies entspricht einem Eigenwunsch der Universität Lyon II, dem eine gewisse Kohärenz nicht abgesprochen werden kann, da das europäische Patentamt in München ansässig ist. Zudem ist dies nicht das einzige deutsche Fach, welches an dieser Universität angeboten wird. Wie mit unseren Partnern vereinbart, wird diese Universität auch das Sachen- und Kreditsicherungsrecht im dritten Studienjahr anbieten. So ist das Patentrecht als ein zusätzliches deutsches Fach eine Besonderheit dieser Universität, das sich in einem angemessenen Stundenvolumen bewegt. Nicht zu vergessen ist auch, dass kleine Unterschiede zwischen den Programmen des 3. Jahres je nach Partneruniversität eben ein Attraktivitätsgrund ist, der Studierende motivieren kann, diese oder jene Partneruniversität zu wählen.

3. Auch bezüglich der Inhalte zum Arbeitsrecht werden die neu hinzugefügten Übersichten zum dritten Studienjahr Klarheit schaffen. Eine Veranstaltung zum Arbeitsrecht ist während der ersten beiden Studienjahre nicht vorgesehen. Arbeitsrecht ist sowohl in Deutschland als auch in Frankreich ein Studienfach des dritten Studienjahres. Das französische Arbeitsrecht wird an jeder Partneruniversität angeboten, sodass lückenlos deren Besuch gewährleistet werden kann. Bestimmte Studierenden haben mit der Wahl ihrer Partneruniversität (Lorraine oder Straßburg) aufgrund der geographischen Lage die Möglichkeit, ihr drittes Jahr durch Pendelei weiterhin wie die ersten beiden zu verbringen. So können diese Studierenden deutsches Arbeitsrecht im fünften Semester an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen. In jedem Fall wird Arbeitsrecht von den Studierenden nach ihrer Rückkehr aus Frankreich in Saarbrücken studiert, wie unter Punkt 1 bereits angedeutet. Angesichts der Konzeption des Programms, welches auf einige Fächer wie z.B. Strafrecht nicht verzichten will, wäre eine Integration des Arbeitsrechts in den ersten vier Semestern auch nicht vorstellbar.
4. Die Gutachterin spricht die Möglichkeit an, das Modul „Histoire du droit et Droit des affaires“ in zwei Module aufzuteilen, da es prinzipiell keinen direkten Zusammenhang gibt, der es rechtfertigen würde, diese beiden Fächer in einem Modul zusammenzufassen. Die Veranstaltung „Histoire du droit et des institutions“ solle daher als freiwillige Zusatzveranstaltung angeboten und durch eine Veranstaltung im französischen Gesellschaftsrecht ersetzt werden. Dazu gibt es mehrere Gründe, die für das von uns gewählte Vorgehen sprechen:
 - Es ist zwar zutreffend, dass die beiden Veranstaltungen „Histoire du droit et des institutions“ (L2) und „Droit des affaires“ keinen direkten Bezug aufweisen, so dass die Koppelung in einem Modul als künstlich erscheinen kann.
 - Jedoch ist die Aufteilung des Moduls bereits strukturell nicht möglich. Dies hängt damit zusammen, dass das CJFA zusammen mit der Universität Lothringen (Metz) eine

Sonderakkreditierung vom Ministerium hat, damit die Licence von beiden Einrichtungen verliehen wird. Aus diesem Grund müssen sich Strukturierung und Umfang der Module an den Vorgaben der Universität Lothringen ausrichten. Die Aufteilung des Moduls würde zu einer höheren Modulanzahl führen, was eine Diskrepanz mit der Strukturierung der Licence der Universität Metz schaffen würde und ein Hindernis für das Bestehen der Akkreditierung wäre.

- Im Hinblick auf die Veranstaltung „Historie du droit et des institutions“ sei gesagt, dass es bereits eine solche freiwillige Veranstaltung im ersten Studienjahr gibt. Diese gehört nicht mehr zu den Pflichtveranstaltungen des ersten Studienjahres, dennoch wünschen sich einige Partneruniversitäten (z.B. Strasbourg), dass der Kurs den Studierenden angeboten wird. Dies geschieht so, dass der Kurs auf freiwilliger Basis gewählt werden kann. Zudem wird eine Vorlesung von 30h im zweiten Studienjahr angeboten, welche von den anderen französischen Partneruniversitäten als ausreichend innerhalb der Licence angesehen wird. Dabei handelt es sich um die Veranstaltung in dem Modul, das die Gutachterin anspricht.
 - Zu einer möglichen Vertiefung des Wirtschafts- bzw. Gesellschaftsrechts in diesem Modul sei gesagt, dass auch hier die Übersichten zum dritten Studienjahr Klarheit schaffen sollten. Das französische Gesellschaftsrecht wird vertieft im dritten Studienjahr unterrichtet. Die Vorlesung ist dabei auf zwei Semester verteilt in einen Allgemeinen und einen Besonderen Teil aufgeteilt und ist eine Pflichtveranstaltung an jeder Partneruniversität. Die 30-stündige Vorlesung im französischen Wirtschaftsrecht („droit des affaires“), die innerhalb des zweiten Studienjahres angeboten wird, ist allerdings als eine Einführungsveranstaltung gedacht. Diese Vorlesung wird auf Wunsch einiger Partneruniversitäten durch eine Vertiefung ergänzt, die allerdings keine Pflichtveranstaltung sein soll.
5. Zur Verbesserung des Verständnisses wurden vereinzelt sprachliche Anpassungen der Formulierungen in der Studien- und Prüfungsordnung vorgenommen. Sollten dennoch weiterhin verständnisbedingte Unklarheiten bestehen, so bitten wir um Kennzeichnung der entsprechenden Stellen.
6. Für eine Ergänzung der Umrechnungsschlüssel in Anhang II um eine Umrechnungstabelle vom Punktesystem (JAO) in das deutsche Notensystem besteht nach unserer Auffassung diesbezüglich keine Notwendigkeit. Sofern damit das deutsche Notensystem mit den Notenstufen von 1 bis 6 gemeint ist, würde dies eine zusätzliche Umrechnungsstufe bedeuten, die jedoch für die juristische Ausbildung ohne Relevanz ist. Die JAO des Saarlandes sieht eine Benotung auf 18 Punkte vor (vgl. § 7 JAO <https://recht.saarland.de/bssl/document/jlr-JAOSL2004pG2>).
7. Schließlich bedanken wir uns für den Hinweis, dass das Kompetenzprofil der Absolvent*innen noch hervorgehoben werden kann. Dem stimmen wir zu, insbesondere wenn man bedenkt, dass der Abschluss dieses Studiengangs die Grundlage legt für eine weitere Spezialisierung in allen drei Rechtsgebieten (Privatrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht), sei es im

Schwerpunktbereich an der Universität des Saarlandes oder im Master an einer französischen Universität.

3.3 Machbarkeit

Q-Checks

Basierend auf den dargelegten Studiengangsdokumenten, ist das Absolvieren des Studiums in der empfohlenen Regelstudienzeit möglich. Die Studiengangsdokumente entsprechen den Qualitätsstandards der Universität des Saarlandes.

Die Fachschaft begrüßt die Neueinrichtung des Studiengangs. Es wird allerdings angeregt, die Option des Teilzeitstudiums zu prüfen.

Gutachten

Im ersten Fachgutachten wird angemerkt, dass die festgelegten Studienziele realistisch erscheinen. Erfahrungsgemäß haben Absolvierende deutsch-französischer juristischer Studiengänge keine Schwierigkeiten, ihr Studium in Frankreich oder Deutschland fortzusetzen. Im zweiten Fachgutachten wird hervorgehoben, dass die originelle und konsequente, jedes Semester vertiefende Auseinandersetzung mit beiden Rechtsordnungen im Lehrplan exzellent geeignet ist, um die Ausbildungsziele sicherzustellen.

Die Berufsgutachterin merkt an, dass der sehr umfangreiche und vielfältige Studiengang mit Veranstaltungen im deutschen und französischen Recht sicherstellt, dass die Studierenden nach Abschluss des Studiengangs über ein fundiertes Grundwissen in den drei großen Rechtsgebieten beider Rechtsordnungen verfügen. Die Gutachterin merkt allerdings kritisch an, dass der Umfang des Studienplanes zu einer starken Belastung der Studierenden führen könnte. Die Gutachterin merkt weiterhin an, dass die Veranstaltung „Procédure Pénale“ recht früh im Curriculum vorgesehen ist.

Laut studentischem Gutachten tragen die Studiengangsdokumente zu einem planbaren und verlässlichen Studienbetrieb bei. Die Modulbeschreibungen beinhalten alle Mindestangaben sowie weitere Angaben darüber hinaus, sind sehr übersichtlich und unterstützen die Studienplanung erheblich. Der Gutachter regt allerdings an einigen Stellen Ergänzungen an. Er regt weiterhin an, in den Übersichten das fünfte und sechste Semester zu ergänzen oder Hinweise einzufügen, wo entsprechende Informationen zu finden sind. Darüber hinaus würde eine komplette Übersicht zum Studienverlauf und den erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zur besseren Planbarkeit des Studiums und somit zur Studierbarkeit wesentlich beitragen. Die Einschätzung der Prüfungsdichte auf Basis der Dokumente gestaltete sich als schwierig. Der Gutachter gibt zu bedenken, dass eine zu hohe Prüfungsbelastung unbedingt vermieden werden soll. Vor allem im ersten und zweiten Semester wird der Mindestmodulumfang nicht immer eingehalten. Gemäß Gutachten verteilt sich der Arbeitsaufwand, der plausibel erscheint, über die Semester gleich. Der Gutachter weist, mit Blick auf selbstorganisiertes Studieren, kritisch auf die regelmäßige sehr strenge Anwesenheitspflicht bei den Travaux dirigés hin. Insgesamt schätzt es der Gutachter als möglich ein, das Studium in Regelstudienzeit zu absolvieren – gleichwohl er es durchaus als Herausforderung ansieht.

Stellungnahme Fachverantwortliche

1. Die Gutachterin schlägt vor, die Veranstaltung „Procédure Pénale“ im Curriculum zeitlich später zu verankern. Dazu sei angemerkt, dass das Strafprozessrecht generell in Frankreich ein Studienfach des 4. Semesters ist. Eine Veranstaltung zu „Droit pénal de affaires“ stattdessen an dieser Stelle scheint insofern wenig sinnvoll, da das Fach „droit pénal des affaires“ (Wirtschaftsstrafrecht) allenfalls ab dem 4. Studienjahr (7. bzw. 8. Semester) in Frankreich angeboten wird. Wirtschaftsstrafrecht im Rahmen der ersten zwei Studienjahre einzuführen, würde pädagogisch keinen Sinn machen, da dies vertiefte Kenntnisse im Gesellschaftsrecht voraussetzt, die erst im dritten Studienjahr erworben werden. Zuzugeben ist, dass das Strafprozessrecht in Deutschland erst im 6. Semester angeboten wird, also später als in Frankreich; die Anmerkung des Gutachters mag unter diesem Blickwinkel zu erklären sein.
2. Die Modulbeschreibungen wurden entsprechend ergänzt, beispielsweise um fehlende Dozenten. Allerdings ist insbesondere bei den Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ein häufiger Wechsel der Dozenten zu beobachten, weshalb diesbezüglich lediglich eine Momentaufnahme gegeben ist.
3. Bezüglich des dritten Studienjahres wird eine Tabelle beigefügt, die die möglichen Veranstaltungen an den jeweiligen Partneruniversitäten zeigen soll. Ausführlicher zu diesem Punkt: siehe 1. der Stellungnahme unter 3.2.
4. Die strenge Anwesenheitspflicht in den französischen TD liegt daran, dass das Studienmodell an das französische Modell angeglichen ist. Auch dort ist die Anwesenheit in TD obligatorisch.

3.4 Qualifikationsziele

In der folgenden Tabelle über die Einschätzung der Relevanz der Qualifikationsziele der UdS für das Kompetenzprofil der Absolvent*innen des Studiengangs wurde eine Gegenüberstellung der Einschätzung des Fachs und der Fachgutachter*innen vorgenommen.

Qualifikationsziel	Fach	Fachgutachten 1	Fachgutachten 2
Forschungsorientierung	Wenig	Mittel	Mittel
Interdisziplinarität	Mittel	Mittel	Mittel
Internationale Orientierung	Stark	Stark	Stark
Individuelles Qualifikationsprofil	Mittel	Stark	Stark
Praxisorientierung	Stark	Stark	Stark
Verantwortung	Stark	Mittel	Stark

Gutachten

Die Fachgutachter*innen stimmen in ihrer Beurteilung mit der Beurteilung des Fachs grundsätzlich überein. Unterschiede in der Bewertung finden sich bspw. bei der Ausprägung Individuelles Qualifikationsprofil. Aufgrund der Rückmeldung aus den Gutachten wird empfohlen, die Ausprägung dieses Qualifikationsziels in der Studienfachskizze von „mittel“ zu „stark“ anzupassen.

Der erste Fachgutachter merkt an, dass sich ein Bachelor-Licence-Studiengang für ein forschungsorientiertes Studium nur bedingt eignet, da die Studierenden in den ersten drei Studienjahren eine weiterführende Ausbildung durchlaufen. Weiter merkt er an, dass die interdisziplinären Ansätze soweit möglich in das Studienprogramm integriert wurden. Der zweite Fachgutachter merkt ebenfalls an, dass ein Bachelor-Programm nicht vorrangig forschungsorientiert sein kann. Als Stärken des Programms hebt er allerdings die Internationale Orientierung sowie die Praxisorientierung hervor.

Stellungnahme Fachverantwortliche

Die Angabe des individuellen Qualifikationsprofil wurde entsprechend angepasst. Bezüglich der Forschungsorientierung stimmen wir den Fachgutachter*innen zu.

3.5 Vorschläge zur Weiterentwicklung

Gutachten

Die Gutachter*innen machen folgende Vorschläge zur Weiterentwicklung:

- Ausbau der deutsch-französischen Dimension des dritten Studienjahres, bspw. durch ein übergreifendes deutsch-französisches Seminar
- Ergänzung um Inhalte zum Arbeitsrecht
- Konzeption der Veranstaltung „Histoire du droit et des institutions“ als freiwillige Zusatzveranstaltung
- Kombination der Veranstaltung „Droit des affaires“ mit einer Veranstaltung zum französischen Gesellschaftsrecht
- Verankerung der Veranstaltung „Procédure Pénale“ im Curriculum zeitlich später (eine Veranstaltung zu „Droit pénal de affaires“ stattdessen an dieser Stelle)

Stellungnahme Fachverantwortliche

1. Dem Ausbau der deutsch-französischen Dimension des dritten Studienjahres, bspw. durch ein übergreifendes deutsch-französisches Seminar wird bereits Rechnung getragen. In der alten Ordnung gab es eine deutsch-französische Seminararbeit innerhalb des Zertifikats der deutsch-französischen Studien. Dieses Seminar wird im neuen Programm weiterhin erhalten bleiben, denn die Anfertigung der Bachelorarbeit (vgl. § 30 StuPrO) geschieht im Rahmen eines deutsch-französischen Seminars. Den Studierenden steht es frei zwischen drei angebotenen Seminaren zu wählen, innerhalb dessen sie die Arbeit anfertigen müssen. Die

potenziellen Betreuer sind: Im Privatrecht bzw. Strafrecht Herr Prof. Dr. Dubarry oder Frau Dr. AOin Renard, im öffentlichen Recht Herr Prof. Dr. Cossalter.

2. Zu allen anderen Punkten möchten wir auf die Ausführungen im Rahmen der Stellungnahmen zu den Gutachten verweisen:
 - Zum Arbeitsrecht: Punkt 3. der Stellungnahme unter 3.2.
 - Zum Modul „Histoire de droit et Droit des affaires“: Punkt 4. der Stellungnahme unter 3.2.
 - Zur Veranstaltung „Procédure pénale“: Punkt 1. Der Stellungnahme unter 3.3.

ANLAGEN:

*Nr. 1: Tabelle 3. Studienjahr in Frankreich

*Nr. 2: Notenübersicht L1 und 1. Studienjahr des LLB

Tabelle 3. Studienjahr in Frankreich

Die hier angegebenen Fächer werden mit jeder Partneruniversität verhandelt. Die französischen Fächer sind identisch mit denen der vergangenen Jahre. Die laufenden Verhandlungen beziehen sich auf die neuen Module "Sachen- und Kreditsicherungsrecht". Einige französische Partner verhandeln derzeit darüber, bestimmte Module zu teilen und als Fernkurse für andere Studierende zu öffnen

Université Côte d'Azur

Semestre	Unité d'Enseignement	Parcours droit privé franco-allemand	Crédits	Heures CM	Heures TD
S5	UE1	Droit civil	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE2	Droit administratif des biens	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE3	Droit du travail 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE4	Droit européen matériel	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE5	Droit des groupements et des sociétés 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE6	Droit des libertés fondamentales 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE7	Sachen- und Kreditsicherungsrecht	2	32	
S6	UE1	Droit civil 1(Droit patrimonial de la famille)	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE2	Droit des groupements de sociétés 2	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE3	Droit du travail 2	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE4	Droit civil 2 (régime des obligations et de la preuve)	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE5	Droit judiciaire privé	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE7	Menschenrecht (in UGA angeboten / Fernstudium)	4	32	
TOTAL			60		54

Semestre	Unité d'Enseignement	Parcours droit public franco-allemand	Crédits	Heures CM	Heures TD
S5	UE1	Droit civil	6 (renforcée)	30	13,5

			4		
S5	UE2	Droit administratif des biens	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE3	Droit du travail 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE4	Droit européen matériel	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE5	Droit des groupements et des sociétés 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE6	Droit des libertés fondamentales 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S5	UE7	Sachen- und Kreditsicherungsrecht	2	32	
S6	UE1	Droit international 1	6 (renforcée)	30	13,5
			4	?	
S6	UE2	Contentieux administratif	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE3	Droit public des affaires	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE4	Droit des libertés fondamentales 2	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE5	Droit international 2	6 (renforcée)	30	13,5
			4		
S6	UE7	Menschenrecht (in UGA angeboten / Fernstudium)	4	32	
TOTAL			60		54

Université de Grenoble :

In S6 wird Sachen-Kreditsicherungsrecht (32h) als Fernstudium in Zusammenarbeit mit Nizza angeboten.



Composante : **Faculté droit**

MODALITES DE CONTROLE DES CONNAISSANCES ET DES COMPETENCES

Année universitaire : **2021-2022**

Année de la Formation/Domaine/Mention : L3 / DEG / Droit		Code Diplôme : ABLDRO1		Date approbation/présentation CFVU :																		
Parcours-type : Droit Franco-Allemand		Code VET : 118		N° de version dans l'accréditation : 1																		
Parcours pédagogique (le cas échéant) : Parcours généraliste		Code Etape : ABL3FV		Formation Initiale/Formation Continue																		
Responsable de la Formation : Mme Constance CHEVALLIER-GOVERS		Code VET : 211		Présentiel																		
Responsable de l'Année : Mme Constance CHEVALLIER-GOVERS																						
Intitulé des UE et/ou des Blocs de Connaissances et de Compétences (le cas échéant, intitulés des EC et des matières)	Cours mutualisés (le cas échéant)	Code Apogée	Nature de l'UE	ECTS	Coefficient	Modalités d'examen : Evaluation Continue/ Evaluation terminale (ECET) ou Evaluation continue intégrale (ECI) ou Examen terminal (ET)								NOMBRE D'HEURES								
						Evaluation initiale				Seconde chance				CM	TD	CM/TD	TP					
						Evaluation Continue (EC) *	Coef. ou %	Evaluation Terminale (ET) *	Coef. ou %	Seconde chance * (intégrée à l'évaluation initiale)	Report *	Coef. ou %	Evaluation supplémentaire * (après publication des résultats de l'évaluation initiale)					Coef. ou %				
SEMESTRE 1																						
Unité 1 - Enseignements juridiques fondamentaux			O	12	12																	
Régime général de l'obligation	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32	13,5						
Une matière à TD au choix			X																			
Droit des collectivités territoriales	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32	13,5						
Droit de l'Union européenne	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32*	13,5*						
Histoire des droits de l'homme	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32*	13,5*						
Unité 2 - Enseignements juridiques complémentaires			O	12	12																	
Droit des sociétés	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
Procédure pénale	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
2 matières au choix			X																			
Droit des collectivités territoriales (si non choisi en TD)	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
Droit de l'Union européenne (si non choisi en TD)	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32*							
Histoire des droits de l'homme (si non choisi en TD)	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32*							
Unité 3 - Enseignement juridique enseigné en allemand			O	6	6																	
Menschenrechte 1					6										32							
Bonification 1			B		2																	
Sport					2																	
Langues					2																	
Bonification 2			B		1																	
Engagement étudiant					1																	
Total ECTS / Semestre														30	Total Nbre d'heures				192,00	27,00	0,00	0,00
SEMESTRE 2																						
Unité 1 - Enseignements juridiques fondamentaux			O	12	12																	
Droit des biens	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32	13,5						
Une matière à TD au choix			X																			
Droit public des affaires	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32	13,5						
Droit international public	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32*	13,5*						
Droit des libertés fondamentales	L3 / DROIT/ P. Généraliste				6	écrit et oral	40%	Ecrit	60%		oui	40%	E/O	60%	32*	13,5*						
Unité 2 - Enseignements juridiques complémentaires			O	9	12																	
Procédure civile	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
Droit du travail	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
2 matières au choix			X																			
Droit public des affaires (si non choisi en TD)	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
Droit international public (si non choisi en TD)	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32							
Droit des libertés fondamentales (si non choisi en TD)	L3 / DROIT/ P. Généraliste				3			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	32*							
Unité 3 - Enseignement juridique enseigné en allemand			O	6	6																	
Menschenrechte 2					6										32							
Unité 4 - Matières d'ouverture			O	3	4																	
Anglais juridique					3	Ecrit et/ou oral	100%						E/O	100%	27							
Professionalisation					1			Ecrit et/ou oral	100%				E/O	100%	24							
Bonification 1			B		2																	
Sport					2																	
Langues					2																	
Bonification 2			B		1																	
Engagement étudiant					1																	
Total ECTS / Semestre														30	Total Nbre d'heures				248,00	54,00	0,00	0,00
Commentaire :																						
L'étudiant à la faculté de suivre, au semestre 5 et au semestre 6, un enseignement supplémentaire de langues ou de sport affecté d'un coefficient de 2. Les points obtenus au-dessus de la moyenne sont ajoutés, à titre de bonification, au total général du semestre sans conséquence sur le nombre de crédits.																						
Une bonification Engagement étudiant est également proposée au semestre 5 et au semestre 6 (se référer au règlement des études).																						
Les bonifications sont facultatives et peuvent être cumulables (bonification 1 + bonification 2).																						

UNIVERSITE DE LORRAINE :

Université de Lorraine Licence 3, L3 (Metz) Semestre 5	L3 Parcours option droit privé	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzstunden (*)	Stunden insgesamt	ECTS	Gewichtung	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/September)
	UE 501 Droit du travail 2		48h	48h	6			
	Cours Droit du travail 2	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit du travail 2	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 502 Droit des sociétés 1		48h	48h	6			
	Cours Droit des sociétés 1	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit des sociétés 1	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 503 Droit civil (Régime général de l'obligation)		48h	48h	6			
	Cours Droit civil (Régime général de l'obligation)	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit civil (Régime général de l'obligation)	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 504 Fondamentale franco-allemand 1		72h	72h	9			
	Cours Droit civil allemand 1 (Sachen-und Kreditsicherungsrecht I)	V	36h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit du travail allemand 1	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit commercial allemand	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	UE 505 Transverse franco-allemand 1		71h	71h	3			
	Recherche documentaire		3h			3		

	Langue et terminologie juridique allemande 1	V	36h			36	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Libertés fondamentales	V	32h			32	Ecrit/20 ou oral/20	Ecrit/20
Licence 3, L3 (Metz) Semestre 6	L3 Parcours option droit privé	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzstunden (*)	Stunden insgesamt	ECTS	Gewichtung	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/September)
	UE 601 Droit du travail 3		48h	48h	6			
	Cours Droit du travail 3	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit du travail 3	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 602 Droit des sociétés 2		48h	48h	6			
	Cours Droit des sociétés 2	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit des sociétés 2	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 603 Droit civil : les sûretés		48h	48h	6			
	Cours Droit civil : les sûretés	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit civil : les sûretés	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 604 Fondamentale franco allemand 2		72h	72h	9			
	Cours Droit civil allemand 2 (Sachen und Kreditsicherung II)	V	36h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit social allemand 2	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit des sociétés allemand	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	UE 605 Transverse franco-allemand 2		71h	71h	3			
	Projet professionnel et personnel		3h			3		

	Cours langue et terminologie juridique allemande 2	V	36h			36	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit judiciaire privé	V	32h			32	Ecrit/20	Ecrit/20 ou oral/20

Licence 3, L3 option droit public, (Metz/Sarreguemines) :

Licence 3, L3 (Metz) Semestre 5	L3 Parcours option droit public	Art der Lehrveranstaltun g	Präsenzstunde n (*)	Stunden insgesa mt	ECTS	Gewichtun g	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/Septembe r)
	UE 501 Libertés fondamentales		48h	48h	6			
	Cours Libertés fondamentales	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Libertés fondamentales	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 502 Droit inter public		48h	48h	6			
	Cours Droit international public	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit inter pub	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 503 Droit administratif 3		48h	48h	6			
	Cours Droit administratif 3	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit administratif 3	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 504 Fondamentale franco-allemand 1		72h	72h	9			
	Cours Droit civil allemand 1 (Sachen und Kreditsicherung I)	V	36h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit social allemand 1	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit commercial allemand	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	UE 505 Transverse franco- allemand 1		71h		3			
	Recherche documentaire		3			3		
	Cours Langue et terminologie juridique allemande 1	V	36h			36	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit civil (Régime général de l'obligation)	V	32h			32	Ecrit/20	Ecrit/20
Licence 3, L3 (Metz) Semestre 6	L3 Parcours option droit public	Art der Lehrveranstaltun g	Präsenzstunde n (*)	Stunden insgesa mt	ECTS	Gewichtun g	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/Septem ber)
	UE 601 Contentieux adm		48h	48h	6			
	Cours Contentieux admistratif	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Contentieux admistratif	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 602 Droit public des biens		48h	48h	6			
	Cours Droit public des biens	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit pub des biens	TD	16h			1	CCC/20	

	UE 603 Droit fiscal général		48h	48h	6			
	Cours Droit fiscal général	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit fiscal général	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 604 Fondamentale franco allemand 2		72h		9			
	Cours Droit civil allemand 2 (Sachen und Kreditsicherung II)	V	36h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit social allemand 2	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	Cours Droit des sociétés allemand	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
	UE 605 Transverse franco-allemand 2		71h		3			
	Projet professionnel et personnel	V	3h			3		
	langue et terminologie juridique allemande 2	V	36h			36	Ecrit/20	Ecrit/20
	Droit civil : les sûretés	V	32h			32	Ecrit/20	Ecrit/20 ou oral/20

Pandelsystem- Licence allégé

Système pandulaire- Licence allégé

(*) Merke: Stundenangaben sind volle Stunden (60 Minuten).

L3-Programme allégé option droit privé :

Licence 3, L3 (Metz) Semestre 5	L3 Parcours option droit privé	Art der Lehrveranstaltun g	Präsenzstunde n (*)	Stunden insgesa mt	ECTS	Gewichtun g	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/Septembe r)
	UE 502 Droit des sociétés 1		48h	48h	6			
	Cours Droit des sociétés 1	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit des sociétés 1	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 503 Droit civil (Régime général de l'obligation)		48h	48h	6			
	Cours Droit civil (Régime général de l'obligation)	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit civil (Régime général de l'obligation)	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 504 Fondamentale franco-allemand 1		18h	18h	9			
	Cours Droit civil allemand 1 (Sachen und Kreditsicherung I)	V	32h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
Licence 3, L3 (Metz) Semestre 6	L3 Parcours option droit privé	Art der Lehrveranstaltun g	Präsenzstunde n (*)	Stunden insgesa mt	ECTS	Gewichtun g	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/Septem ber)
	UE 602 Droit des sociétés 2		48h	48h	6			
	Cours Droit des sociétés 2	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit des sociétés 2	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 603 Droit civil : les sûretés		48h	48h	6			
	Cours Droit civil : les sûretés	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit civil : les sûretés	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 604 Fondamentale franco allemand 2		18h	18h	9			
	Cours Droit civil allemand 2 (Sachen und Kreditsicherung II)	V	32h			1	Ecrit/20	Ecrit/20

L3-Programme allégé option droit public:

Licence 3. L3 (Metz) Semestre 5	L3 option droit public	Art der Lehrveranstaltun g	Präsenzstunde n (*)	Stunden insgesa mt	ECTS	Gewichtun g	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/Septembe r)
	UE 501 Libertés fondamentales		48h	48h	6			
	Cours Libertés fondamentales	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Libertés fondamentales	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 502 Droit inter public		48h	48h	6			
	Cours Droit international public	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit inter pub	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 504 Fondamentale franco-allemand 1		18h	18h	6			
	Cours Droit commercial allemand/ Handelsrecht	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20
Licence 3. L3 (Metz) Semestre 6	L3 option droit public	Art der Lehrveranstaltun g	Präsenzstunde n (*)	Stunden insgesa mt	ECTS	Gewichtun g	Session 1 (Februar/Juni)	Session 2 (August/Septem ber)
	UE 601 Contentieux adm		48h	48h	6			
	Cours Contentieux administratif	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Contentieux admnistratif	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 602 Droit public des biens		48h	48h	6			
	Cours Droit public des biens	V	32h			2	Ecrit/20	Ecrit/20
	TD Droit pub des biens	TD	16h			1	CCC/20	
	UE 604 Fondamentale franco allemand 2		18h		6			
	Cours Droit des sociétés allemand/ Gesellschaftsrecht	V	18h			1	Ecrit/20	Ecrit/20

Université de Lyon:

Derzeit gibt es nur den Studiengang "Parcours franco-allemand : droit de l'art et du patrimoine culturel". Interne Verhandlungen der Rechtsfakultät von Lyon II unter der Leitung von der Vize-Präsident Prof. Dr. Jean Louis Navarro laufen, um eine Möglichkeit für Privatrecht oder öffentliches Recht zu eröffnen, wie sie an der Université de Lorraine angeboten wird. Die Universität Lyon II verhandelt außerdem über die Zusammenlegung von einem zusätzlichen Modul im Sachen- und Kreditsicherungsrecht, das in Paris II stattfindet und an dem die Studierende aus Lyon II per Fernunterricht teilnehmen können, sowie einem Modul im Familien- und Erbrecht, das in Lyon stattfindet, aber von den Parisern im Fernunterricht belegt werden kann.

Semestre	Unité d'Enseignement	Parcours franco-allemand : droit de l'art et du patrimoine culturel	Crédits	Heures CM	Heures TD
S5	UE A5	<i>Droit international de l'art et du patrimoine culturel</i>	5	21	17,5
S5	UE B5	<i>Droit public des biens</i>	5	31,5	17,5
S5	UE C5	<i><u>Droit civil:</u> Droit des obligations 3 Droit des biens</i>	5		--
				21	
				21	
S5	UE D5	<i>Procédure civile</i>	5	31,5	17,5
S5	UE E5	<i>Droit international public</i>	5	31,5	--
S5	UE6	<i>Kunstrecht I</i>	5	31.5	--
TOTAL			30ECTS		
S6	UE A6	<i>Droit de la propriété littéraire et artistique</i>	5	21	17,5
S6	UE B6	<i>Droit social</i>	5	31,5	17,5
S6	UE C6	<i>Droit du patrimoine culturel immobilier</i>	5	21	--
S6	UE D6	<i><u>Droit du mécénat et des fondations:</u></i>	5		

		<i>Droit du mécénat, des fondations et des associations</i>		21	--
		<i>Droit des sociétés</i>		21	--
S6	UE E6	<i>Droit du patrimoine culturel mobilier</i>	5	21	17,5
S6	UE TR6	<i>Kunstrecht II</i> <i>TIC : Bureautique avancée</i> <i>TIC : Bureautique avancée</i>	5		
				31.5	--
				7	--
				7	--
TOTAL			60ECTS		

Université Paris Panthéon Assas :

Die Université Paris II war schon immer ein Partner des CJFA, allerdings wurden keine Doppelabschlüsse vergeben. Es handelte sich eher um ein Austauschprogramm als um ein integriertes Studienprogramm. Eine neue Vereinbarung ist derzeit in Verhandlung. Sie wird die Vereinbarung von 2003, die trotz der Einführung der Licence anstelle des DEUG im Jahr 2006 nicht aktualisiert worden war, ersetzen.

Licence3 Droits français et allemand

Les étudiants français suivent :

Droit du travail 1 (relations individuelles de travail)* ou Contentieux administratif*

Les étudiants allemands suivent :

- Philosophie du droit ou Histoire du droit des affaires
- Droit du travail 1 (relations individuelles de travail)* ou Contentieux administratif*

1 TD obligatoire

- Anglais : 1 TD de 1h30 par semaine (TD : 18h)

1 matière facultative

- *Current Legal Issues* (en anglais) (12h)

2e semestre

3 matières à choisir parmi les 4 suivantes (CM : 36h, si TD : 15h)

- Droit fiscal*
- Droit des libertés fondamentales*
- Droit administratif des biens*
- Procédure pénale*

1 matière obligatoire

- Anglais

3 matières obligatoires relevant de l'une des 3 options suivantes (CM : 36h si TD : 15h)
(L'étudiant choisit au second semestre la même option qu'au premier semestre)

Option 1 Droit privé

- Droit civil 2 (droit de la famille)*

- Droit des affaires 2 (sociétés par actions; valeurs mobilières ; groupes de sociétés)*
- Droit du travail 2 (relations collectives de travail)*

Option 2 Droit public

- Droit des relations de travail dans le secteur public
- Droit social (droit du travail et droit de la protection sociale)
- Droit de l'Union européenne 2*

Option 3 Droits français et allemand**

- Droit des affaires 2 (sociétés par actions ; valeurs mobilières ; groupes de sociétés)*
- Droit de l'Union européenne 2*
- Droit comparé français et allemand des obligations*

1 matière facultative

- *Current Legal Issues* (en anglais) (12h)

Enseignement facultatifs

- Sport (maximum de 2 points par semestre)
- Langue (TD : 30h) : 2e langue étrangère (TD annuel) autre que l'anglais suivie pendant une année (allemand, espagnol, italien, russe, chinois, arabe, portugais, français langue étrangère - FLE), permettant d'obtenir jusqu'à 3 points supplémentaires (rattachés à l'UEC 2)
- Atelier de professionnalisation : TD de 1h30 par semaine durant tout le second semestre, encadré par des professionnels et permettant d'obtenir jusqu'à 3 points rattachés à l'UEC 2

Liste des matières parmi lesquelles l'étudiant doit choisir au moins 3 de ses 5 TD semestriels, sur l'ensemble de l'année, en fonction de l'option. Il prend les 2 autres TD semestriels librement.

Licence 3 :

Enseignements LICENCE DROIT 3^{ème} année - Droit général
5^{ème} semestre

UE Fondamentale 5

L'étudiant choisit **une** matière à TD parmi :

- Droit des obligations 3 33h Cours + 13h5 TD
- Droit des sociétés 1 33h Cours + 13h5 TD
- Droit de la responsabilité administrative 33h Cours + 13h5 TD
- Introduction au droit international 33h Cours + 13h5 TD

UE Fondamentale 5 bis

L'étudiant choisit **une** matière à TD (autre que celle choisie dans l'UE F5) parmi :

- Droit des sociétés 1 33h Cours + 13h5 TD
- Droit de la responsabilité administrative 33h Cours + 13h5 TD
- Introduction au droit international 33h Cours + 13h5 TD

S5

- Droit des obligations 3 33h Cours + 13h5 TD
- Relations individuelles du travail 33h Cours + 13h5 TD

UE Ouverture 4

L'étudiant choisit **deux** matières (autres que celles choisies dans les UE F5 et F5 bis) parmi :

- Relations individuelles du travail 33h Cours
- Droit des sociétés 1 33h Cours
- Droit de la responsabilité administrative 33h Cours
- Droit des obligations 3 33h Cours
- Introduction au droit international 33h Cours

UE Ouverture 5

L'étudiant choisit **une** matière parmi les suivantes, sachant que si l'une des matières de l'UE 04 n'a pas encore été choisie, cette matière est imposée :

- Droit des sociétés 1 33h Cours
- Droit de la responsabilité administrative 33h Cours
- Introduction au droit international 33h Cours
- Droit des obligations 3 33h Cours
- Relations individuelles du travail 33h Cours
- Droit anglais de la responsabilité (cours en anglais) 33h Cours
- Histoire du droit du travail et conjoncture sociale 33h Cours

L'étudiant suit obligatoirement :

- Droit allemand approfondi 1 (cours en allemand) / Sachen-und Kreditsicherungsrecht 33h Cours

UE Langue 5

L'étudiant choisit une langue parmi les suivantes :

Allemand, Anglais, Espagnol, Français langue étrangère, Chinois 13,5TD

Droit de la responsabilité (cours
(Si cette matière n'a pas été choisie au titre de l'UE Ouverture 5)

UE supplémentaire stage volontaire et engagement étudiant

Stage volontaire d'une durée minimale de 3 semaines consécutives

ou

Prise en compte de l'engagement étudiant

UE C2i

Informatique : préparation au C2i

Enseignements LICENCE DROIT 3^{ème} année - Droit général 6^{ème} semestre

	UE Fondamentale 6	9 ECTS	COEF 3
S6	<u>L'étudiant choisit une matière à TD parmi :</u>		
	- Droit des sûretés	33h cours	13,5h TD
	- Procédure civile	33h cours	13,5h TD
	- Droit des sociétés 2	33h cours	13,5h TD
	- Système juridique de l'Union Européenne	33h cours	13,5h TD

UE Fondamentale 6 bis	9 ECTS	COEF 3
------------------------------	---------------	---------------

*L'étudiant choisit **une** matière à TD (autre que celle choisie dans l'UE F6) parmi :*

- | | | |
|--|-----------|----------|
| - Droit des biens | 33h cours | 13,5h TD |
| - Procédure civile | 33h cours | 13,5h TD |
| - Libertés publiques | 33h cours | 13,5h TD |
| - Système juridique de l'Union Européenne | 33h cours | 13,5h TD |
| - Droit administratif des biens et de la fonction publique | 33h cours | 13,5h TD |
| - Droit des sociétés 2 | 33h cours | 13,5h TD |
| - Droit des sûretés | 33h cours | 13,5h TD |
| - Droit fiscal | 33h cours | 13,5h TD |
| - Procédure pénale | 33h cours | 13,5h TD |
| - Relations collectives du travail | 33h cours | 13,5h TD |

UE Ouverture 6	6 ECTS	COEF 2
-----------------------	---------------	---------------

*L'étudiant choisit **trois** matières (autres que celles choisies dans les UE F6 et F6 bis) parmi :*

- | | |
|--|------------|
| - Droit des sûretés | 33h cours |
| - Procédure civile | 33h cours |
| - Droit des sociétés 2 | 33h cours |
| - Droit des biens | 33h cours |
| - Libertés publiques | 33h cours |
| - Droit administratif des biens et de la fonction publique | 33h cours |
| - Procédure Pénale | 33 h cours |
| - Relations collectives du travail | 33 h cours |
| - Droit fiscal | 33 h cours |
| - Système juridique de l'Union Européenne | 33h cours |

UE Ouverture 7	3 ECTS	COEF 1
-----------------------	---------------	---------------

*L'étudiant suit **obligatoirement**:*

- | | |
|--|-----------|
| - Droit allemand approfondi 2 (cours en allemand) / Familien- und Erbrecht | 33h cours |
|--|-----------|

UE Langue 6	3 ECTS	COEF 1
--------------------	---------------	---------------

*L'étudiant choisit **une** matière parmi les suivantes :*

Allemand, Anglais, Espagnol, Français langue étrangère, Chinois	33h cours	13,5h TD
---	-----------	----------

Droit anglais des contrats (cours en anglais)
(Si cette matière n'a pas été choisie au titre de l'UE Ouverture 7)

Stage volontaire d'une durée minimale de 3 semaines consécutives

ou

Prise en compte de l'engagement étudiant

- Histoire du

**UE supplém
étudiant**



L'étudiant doit obligatoirement choisir les matières droit des sociétés 2 et droit des sûretés au titre des UEF6, UEF6bis, ou UEO6 afin d'obtenir le certificat juridique franco-allemand délivré par l'Université de la Sarre.

Enseignements de la 3ème année de LICENCE (L3) programme allégé 5ème semestre (septembre / décembre) Strasbourg	
S 5	Unité d'enseignement fondamentale 18 ECTS COEF 3
	Droit des obligations 3 33 h cours 13,5h TD
	Droit des sociétés 1 33 h cours 13,5h TD
	Unité d'enseignement d'Ouverture 1,5 ECTS COEF 2
	<u>Handelsrecht – droit commercial allemand</u> 33 h cours
	<u>Europarecht II,- droit européen en allemand</u> 33 h cours
Sachen-und Sicherungsrecht 16 h cours (en cours de négociation)	
Enseignements de la 3ème année de LICENCE (L3) Parcours B 6ème semestre (janvier / juin)	
S6	Unité d'enseignement fondamentale 18 ECTS COEF 3
	Droit des sûretés 33 h cours 13,5h TD
	Droit des sociétés 2 33 h cours 13,5h TD
	Unité d'enseignement d'Ouverture 1,5 ECTS COEF 2
	- <u>Gesellschaftsrecht - droit allemand des sociétés</u> 33h cours
	- <u>Arbeitsrecht - droit du travail allemand</u> 33h cours
- <u>Familien-und Erbrecht</u> 16h (en cours de négociation)	

4. Université de Toulouse :

Im Rahmen der Licence, müssen die Studierenden zwei Arbeitsgemeinschaften aus folgenden Kombinationen wählen :

- Droit civil + droit administratif
- Droit administratif + Droit européen matériel
- Droit administratif + Droit des libertés fondamentales
- Droit civil + droit du travail
- Droit civil + droit des groupements et des sociétés
- Droit civil + Droit des libertés fondamentales

Ein Fach wird als Hauptfach bezeichnet, soweit es aus Vorlesungs- und Arbeitsgemeinschaftsstunden besteht.

Semestre	Unité d'Enseignement	Parcours droit privé franco-allemand	Crédits	Heures CM	Heures TD
S5	UE1	Droit civil	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE2	Droit administratif des biens	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE3	Droit du travail 1	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE4	Droit européen matériel	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE5	Droit des groupements et des sociétés 1	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE6	Droit des libertés fondamentales 1	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE7	Wirtschaftsrecht I : Sachen-und Kreditsicherungsrecht I	2	13.5	
S6	UE1	Droit civil 1(Droit patrimonial de la famille)	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE2	Droit des groupements de sociétés 2	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE3	Droit du travail 2	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE4	Droit civil 2 (régime des obligations et de la preuve)	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE5	Droit judiciaire privé	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE6	Wirtschaftsrecht II: Sachen-und Kreditsicherungsrecht II	2	13.5	
S6	UE7	Internationales und europäisches Recht	4	33	
TOTAL			60	423	54

Semestre	Unité d'Enseignement	Parcours droit public franco-allemand	Crédits	Heures CM	Heures TD
----------	----------------------	---------------------------------------	---------	-----------	-----------

S5	UE1	Droit civil	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE2	Droit administratif des biens	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE3	Droit du travail 1	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE4	Droit européen matériel	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE5	Droit des groupements et des sociétés 1	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE6	Droit des libertés fondamentales 1	6 (renforcée)	33	13,5
			4	33	
S5	UE7	Wirtschaftsrecht I : Sachen-und Kreditsicherungsrecht I	2	13.5	
S6	UE1	Droit international 1	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE2	Contentieux administratif	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE3	Droit public des affaires	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE4	Droit des libertés fondamentales 2	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE5	Droit international 2	6 (renforcée)	33	13.5
			4	33	
S6	UE6	Wirtschaftsrecht II : Sachen-und Kreditsicherungsrecht II	2	13.5	
S6	UE7	Internationales und europäisches Recht	4	33	
TOTAL			60	390	54

ANLAGE 2 : Notenübersichten

CENTRE JURIDIQUE FRANCO-ALLEMAND
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

ANNÉE UNIVERSITAIRE 2022/2023

RELEVÉ DE NOTES ET RÉSULTATS

Session 1

MUSTERMANN Peter

Numéro d'immatriculation :

Né(e) le :

inscrit(e) en LICENCE DE DROIT 1^{ère} ANNÉE

a obtenu les notes suivantes :

	Note UE	Coeff.	Note Module	Résultat	Session	Crédits
SEMESTRE 1						
UFD11 : Fondamentale droit public français		12	12/20	validé		8
CM : Droit constitutionnel I	14/20	2				
TD : Droit constitutionnel I	08/20	1				
UFD12 : Fondamentale droit privé français		12	08/20	Validé (S)		6
CM : Introduction au droit	08/20	1				
UFD13 : Fondamentale droit privé allemand		6	14/20	validé		6
CM : Bürgerliches Vermögensrecht I	16/20	2				
AG : Bürgerliches Vermögensrecht I	10/20	1				
UEO14 : Fondamentale droit public allemand		4	08/20	Validé (S)		4
CM : Staatsrecht I	08/20	2				
UEO15 : Ouverture droit allemand		4	13,3/20	validé		4
CM : Strafrecht I	16/20	2				
AG : Strafrecht I	08/20	1				
UEO16 : Ouverture franco-allemande		1	18/20	validé		2
<i>Interculturalité, Introduction à la pensée juridique comparée</i>	18/20	1				
MOYENNE DU SEMESTRE 1			10,95/20	validé		30
SEMESTRE 2 :						
UFD 21 : Fondamentale droit public français		12	10,66/20	validé		8
CM : Droit constitutionnel II	12/20	2				
TD : Droit constitutionnel II	8/20	1				
UFD22 : Fondamentale droit privé français		12	12,33/20	validé		8
CM : Droit civil : Famille	14/20	2				
TD : Droit civil : Famille	9/20	1				
UFD23 : Fondamentale droit privé allemand		6	6/20	Validé (A)		6
CM : Bürgerliches Vermögensrecht II	6/20	2				
AG : Bürgerliches Vermögensrecht II	6/20	1				
UEO24 : Ouverture droit public allemand		5	6,33/20	Validé (A)		5
CM : Staatsrecht II (Grundrechte)	07/20	2				
AG : Staatsrecht II (Grundrechte)	05/20	1				
UEO25 : Ouverture française		2	02/20	Validé (A)		1
CM : Relations internationales	02/20	1				
UEO 26 : Ouverture droit allemand		1	02/20	Validé (A)		2
CM : Strafrecht II	02/20	1				
MOYENNE DU SEMESTRE 2			9,19/20	Validé (A)		30
MOYENNE ANNUELLE			10,07/20	validé		60

NOTENÜBERSICHT

Haupttermin

MUSTERMANN Peter

Matrikelnummer :

Geboren am :

eingeschrieben für **LL.B. 1. Jahr** hat folgende Noten erhalten :

	Punkte JAO	Gewicht.	Modulnoten	Ergebnis	Termin	ECTS
SEMESTER 1						
UFD11 : Hauptfach frz. öffentliches Recht		8	8 (12/20)	validé		8
VL : Droit constitutionnel I	12 (14/20)	2				
TD : Droit constitutionnel I	2 (8/20)	1				
UFD12 : Hauptfach frz. Privatrecht		8	2 (8/20)	Validé (S)		6
VL : Introduction au droit	2 (8/20)	1				
UFD13 : Hauptfach dt. Privatrecht		6	12 (14/20)	validé		6
VL : Bürgerliches Vermögensrecht I	16 (16/20)	2				
AG : Bürgerliches Vermögensrecht I	4 (10/20)	1				
UEO14 : Hauptfach dt. öffentliches Recht		4	2 (8/20)			4
VL : Staatsrecht I	2 (8/20)	2		Non validé		
UEO15 : Hauptfach dt. Recht		4	10 (13,3/20)			4
VL : Strafrecht I	16 (16/20)	2		validé		
AG : Strafrecht I	2 (8/20)	1		Non validé		
UEO16 : Nebenfach dt und frz. Recht		1	18 (18/20)	validé		2
<i>Interculturalité, Introduction à la pensée juridique comparée</i>	18(18/20)	1				
DURSCHNITT SEMESTER 1 :			6 (11,2/20)			30
SEMESTER 2						
UFD 21 : Hauptfach frz. öffentliches Recht		8	5 (10,66/20)	validé		8
VL : Droit constitutionnel II	8 (12/20)	2				
TD : Droit constitutionnel II	2 (8/20)	1				
UFD22 : Hauptfach frz. Privatrecht		8	8 (12,33/20)	validé		8
VL : Droit civil : Famille	12 (14/20)	2				
TD : Droit civil : Famille	3 (9/20)	1				
UFD23 : Hauptfach dt. Privatrecht		6	1 (6/20)	Non validé		6
VL : Bürgerliches Vermögensrecht II	1 (6/20)	2				
AG : Bürgerliches Vermögensrecht II	1 (6/20)	1				
UEO24 : Hauptfach dt. Recht		5	1 (6,33/20)	Non validé		5
VL : Staatsrecht II (Grundrechte)	2 (07/20)	2				
AG : Staatsrecht II (Grundrechte)	1 (05/20)	1				
UEO25 : Nebenfach frz. Recht		1	0 (2/20)	Non validé		1
VL : Relations internationales	0 (2/20)	1				
UEO 26 : Nebenfach dt. Recht		2	0 (2/20)	Non validé		2
VL : Strafrecht II	0 (2/20)	1				
DURSCHNITT SEMESTER 2			3 (8,58/20)	Non validé		30
JAHRESDURCHSCHNITT			3 (9,89/20)	Non validé		60